

Klingende Formenlehre

Analytisches Hören. Von klanglichen Details zu formalen Strukturen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Alte und Neue Musik > Neue Musik
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Hörtraining
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Musiktheorie

Nummer und Typ	DMU-WKMA-2404.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Klingende Formenlehre
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Philippe Kocher
Minuten pro Woche	40
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Abgeschlossenes Hörtraining (Bachelor)
Lehrform	Klassenunterricht
Lernziele / Kompetenzen	Das Ziel dieses Kurses ist der Aufbau und die präzise Anwendung eines Vokabulars zur Beschreibung von musikalischer Form und Syntax sowie das Erarbeiten einer aufmerksamen und strukturierenden Hörhaltung.
Inhalte	Eigentlich ist ein musikalisches Werk erst nach dem Erklingen seiner letzten Note vollständig erfasst. Aber analytisches Hören beginnt schon mit dem ersten Ton. Ständig erkennen wir Kleinstrukturen, ordnen ihnen formalen Sinn zu und bauen Hörerfahrung auf, die Hörerwartung entstehen lässt. Anhand von grösseren Werken (vorwiegend aus dem 18. und 19. Jh., mit gelegentlichen Abstechern ins 20. Jh.) wird in diesem Kurs eine Höranalyse betrieben, die Form und Syntax ins Zentrum stellt. Die Beschäftigung mit einem Werk dauert mehrerer Lektionen. Durch häufiges Innehalten und Wiederholen von Abschnitten werden einzelne Details herausgearbeitet, ihnen ihre Funktion in der Gesamtform zugemessen, ihre Beziehung zu anderen Details entdeckt und dadurch Schritt für Schritt die formale Architektur eines Werkes erarbeitet.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Präsenz und 1 schriftliches (verbales/graphisches) Analyseprotokoll, zu einem im Unterricht behandelten Werk.
Termine	wöchentlich Montag, 12–13 Uhr, Raum 5.F11
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	2404